

EINLADUNG

ZUR
EUROPÄISCHEN KONFERENZ

European Rural Visions 2020.



**Wroclaw, Polen, Überregionales Kongresszentrum Pawlowice
Pawlowicka 87/89, 101 ; PL-51-250 Wroclaw
Donnerstag, 6. März 2014, bis Freitag, 7. März 2014**

Ziel der Konferenz ist es, die mannigfaltigen Zukunftsfragen, die Europas ländliche Regionen prägen, bewegen und herausfordern, aus der Sicht von ExpertInnen und Betroffenen zu beleuchten und zu diskutieren. Dabei werden Schwerpunktthemen der Entwicklung ländlicher Gemeinwesen, nämlich demographischer Wandel, Wirtschaft und regionale Wertschöpfung, Klimawandel und Energie, Landschaft, Siedlungsraum und natürliche Ressourcen sowie Kooperation und Vernetzung im Zentrum stehen. Für sie gilt es Lösungsansätze zu finden, die den unterschiedlichen Bedingungen und Gepflogenheiten in einem vielfältigen Europa gerecht werden und einer nachhaltigen Entwicklung ländlicher Regionen förderlich sind.



**DOLNY
ŚLĄSK**



WOJEWÓDZA OPOLSKI



MARSZAŁEK WOJEWÓDZTWA
OPOLSKIEGO



Programm

DONNERSTAG, 6.03.2013

09.00 - 12.00 Uhr **Workshop „Europäischer Dorferneuerungspreis 2014“**

Nur für RepräsentantInnen der Teilnehmerorte am Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2014

ab 10.00 Uhr **Registrierung der Konferenz-TeilnehmerInnen**

13.30 Uhr **Begrüßung- und Eröffnung**

14.00 Uhr **Multimedia-Show „European Rural Visions 2020“**

14.15 Uhr **Gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen ländlicher Räume in Europa**

Landeshauptmann Erwin Pröll

Vorsitzender der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung, St. Pölten, NÖ, AT

Woiwode Ryszard Wilczyński

Stv.-Vorsitzender der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung, Woiwodschaft Opole, PL

N.N.

Ministerium für Landwirtschaft und Entwicklung der ländlichen Region, Warschau, PL

Moderierte Gesprächsrunde

Moderation: Carlo Lejeune, Büllingen, DG Belgien, BE

15.00 Uhr **Pause & informeller Erfahrungsaustausch**

15.30 Uhr **Session 1: Ländliche Räume im demografischen Wandel**

Gestalten statt verwalten. Agieren statt lamentieren.

Gerlind Weber, Universität für Bodenkultur Wien, Wien, AT

Erfolgsgeschichten

- **Maßnahmen der Gemeinde Gogolin im Bereich der Demografiepolitik**, N.N., Gogolin, Oppeln, PL
- **Sachsens Antwort auf den demografischer Wandel**, angefragt
- **Zukunft durch Vernetzung und Beteiligung – Erfahrungen aus Brandenburg**, Harald Hoppe, Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Potsdam, D
- **Polanowice – modellhafte Immigrationspolitik auf Gemeindeebene**, N.N., Polanowice, Oppeln, PL
- **Projekt aus Niederschlesien**, N.N.

Diskussion

17.30 Uhr **Pause/Quartierbezug/Informelle Gespräche**

18.30 Uhr **„Viel Geld für wenige. Lohnt sich die Erhaltung der ländlichen Lebensräume?“**

Diskussion über die Bedeutung der ländlichen Lebensräume in Gegenwart und Zukunft mit Einbindung junger StädterInnen und LandbewohnerInnen per Videobridge

20.00 Uhr **Abendessen**

22.00 Uhr **Wroclaw per Nacht (Stadtbesichtigung, optional)**

FREITAG 7.03.2013

08.30 Uhr **Parallele Sessions**

Session 2A: Regionale Wege aus der Krise

Genossenschaftsgedanke und Regiogeld – Werkzeuge einer nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume

Franz Galler, Büro für nachhaltige Regionalentwicklung, Ainring, Bayern, DE

Programm

Erfolgsgeschichten

- **Regionale Markenbildung und wirtschaftliche Spezialisierung in Dobroteka**, N.N., Opole, PL
- **Wirtschaftsentwicklung und aktive Bodenpolitik am Beispiel der Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft (PSG)**, Gerald Mathis, Vorstand des ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung, Dornbirn, Leiter des Hochschullehrgangs Standort und Regionalmanagement an der FH Vorarlberg, AT
- **Soziales Unternehmertum**, N.N., Szymon Surmacz, PL

Diskussion

Session 2B: Ländliche Räume im Klimawandel

Green Jobs und kommunale Energiewende

Staatssekretär Camille Gira, Luxemburg /angefragt

Erfolgsgeschichten

- **Neue Energie für Stadt und Land**, Hubert Tremel-Franz, Geschäftsführer der Regionalwerke Bamberg GmbH, Bamberg, Bayern, DE
- **Mit Bioenergie zum Platz an der Sonne**, Bürgermeister Martin Bruckner, Großschönau, Niederösterreich, AT
- Beitrag aus Polen, N.N., PL

Diskussion

10.00 Uhr **Pause & informeller Erfahrungsaustausch**

10.30 Uhr **Parallele Sessions**

Session 3A: Raumordnung – Gewachsenes und Gebautes im Einklang

Kulturlandschaften und Siedlungsraum im Einklang

Irena Niedzwiecka-Filipiak, Universität für Naturwissenschaften, Wrocław, Niederschlesien, PL

Erfolgsgeschichten

- **Kulturlandschaften in der Slowakei**, Ivoná Cimermanova, Slowakische Umweltagentur, Banska Bystrica, SK
- **Raumentwicklung in Ungarns Dörfern**, Gábor Ónodi, Universität Gödöllő, HU
- **Innenentwicklung und Revitalisierung in Rheinland-Pfalz**, Franz Kattler, Rheinland-Pfälzisches Ministerium des Innern, Mainz, DE/angefragt

Diskussion

Session 3B: Zukunft durch Kooperation und Vernetzung

Kommunale und regionale Vernetzungen

Christian Gummerer, Landentwicklung Steiermark/ angefragt

Erfolgsgeschichten

- **Polnisches Netzwerk für Dorferneuerung**, M. Chmielewski, Dzierzoniów, Niederschlesien, PL
- **Verantwortung für die Ressource Boden – gemeinsam die Herausforderung annehmen**, Christian Steiner, Vorsitzender des Europäischen Bodenbündnis ses, St. Pölten, AT, bzw. Osnabrück/, DE
- **Europäischer Dorferneuerungswettbewerb – Mehrwert durch Netzwerkbildung**, Netzwerksprecher Bürgermeister Helmuth Innerbichler, Sand in Taufers, Südtirol, I/angefragt

Diskussion

12.00 Uhr **Pause**

12.30 Uhr **Session 4: Ausblick und Abschluss**

Bericht über die Sessions des Vormittags
Anmerkungen der TeilnehmerInnen

Wege in die Zukunft

- o Michael Pielke, Europäischen Kommission, GD Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, Brüssel, BE/angefragt
- o Charles Konnen, Stv.-Vorsitzender der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung, Luxemburg, LUX/angefragt

13.30 Uhr **Lunch und Ende**

Organisatorisches

VERANSTALTER:

EUROPÄISCHE ARGE LANDENTWICKLUNG UND DORFERNEUERUNG

Domgasse 4/16, 3100 St. Pölten, Österreich

info@landentwicklung.org

www.landentwicklung.org

WOIWODSCHAFT NIEDERSCHLESIEŃ

Urząd Marszałkowski Województwa Dolnośląskiego

Wybrzeże Słowackiego 12-14

50-411 Wrocław

WOIWODSCHAFT OPOLE

Urząd Marszałkowski Województwa Opolskiego

Piastowska 14

45-082 Opole

POLNISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Instytut Rozwoju Wsi i Rolnictwa

Polskiej Akademii Nauk

Nowy Świat 72,

00-330 Warszawa

UNIwersytet PRZYRODniczy we WROcławiu

ul. C. K. Norwida 25

50-375 Wrocław

Tagungssprachen

Polnisch, Deutsch, Englisch (bei Bedarf); simultane Übersetzung

TAGUNGSGEBÜHREN

Tagungspaket 1: Euro 85,-

Beinhaltet Tagungsgebühr, Pausenverpflegung sowie alle im Programm angeführten Mahlzeiten mit Saft, Tee und Kaffee

Tagungspaket 2: Euro 110,-

Beinhaltet Tagungsgebühr, Pausenverpflegung, alle im Programm angeführten Mahlzeiten mit Saft, Tee und Kaffee sowie eine Übernachtung (Einzelzimmer) mit Frühstück vom 6. bis 7. März 2014 im Konferenzzentrum

Tagungspaket 3: Euro 126,- bis Euro 150,-

Beinhaltet Tagungsgebühr, Pausenverpflegung, alle im Programm angeführten Mahlzeiten mit Saft, Tee und Kaffee sowie eine Übernachtung (Einzelzimmer) mit Frühstück vom 6. bis 7. März 2014 im 3/4-Stern-Hotel

Tagungspaket 4: Euro 160,- bis Euro 180,-

Beinhaltet Tagungsgebühr, Pausenverpflegung, alle im Programm angeführten Mahlzeiten mit Saft, Tee und Kaffee sowie eine Übernachtung (Einzelzimmer) mit Frühstück vom 6. bis 7. März 2014 im 4/5-Stern-Hotel im Stadtzentrum

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Nach Erhalt der Anmeldung senden wir Ihnen per Mail eine Zahlungsaufforderung mit dem definitiven Betrag zu, der vom Zimmerpreis und der Anzahl der Nächtigungen abhängt und sich eventuell durch die Entscheidung für ein Doppelzimmer reduzieren kann. Um Überweisung innerhalb von drei Tagen nach Erhalt der Rechnung auf das Konto der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung, Kontonummer: 658.955, IBAN: AT62320000000658955, Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, Bankleitzahl: 32000, SWIFT: RLNWATWW, Kennwort: „Europäische Konferenz 2014“, wird gebeten.

Barzahlung vor Ort ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung möglich.

ANMELDUNG

bis 17. Februar 2014 (bitte so früh wie möglich, da wir am 6. Februar nicht benötigte vorreservierte Zimmer stornieren müssen, um keine Stornogebühren zu bezahlen) online unter <http://www.landentwicklung.org/aktuelles-de-de/anmeldung?stage=Stage>

ANREISE

Das Konferenzzentrum liegt etwa 10 Kilometer außerhalb des Stadtzentrums. Bei Anreise mit PKW stehen Parkplätze zur Verfügung. Für TeilnehmerInnen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, wird ein Shuttleservice zwischen Flughafen Wrocław bzw. Bahnhof Wrocław Główny (Hauptbahnhof), Konferenzzentrum und Hotels angeboten. Nähere Informationen über Treffpunkte und Zeiten folgen.

FAHRTKOSTENZUSCHUSS

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Flugzeug, Bus) kann die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung unter bestimmten Umständen einen Zuschuss zu den Reisekosten gewähren. Bitte kontaktieren Sie uns (telefonisch oder per E-Mail) unbedingt VOR der Reisebuchung!